
Modulhandbuch

**Kunst- und Kulturgeschichte
Wahlbereichsangebot**

Philologisch-Historische Fakultät

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) A, Basismodule 1 Wahlbereich für fachfremde Studierende (BA)

Zur Wahl steht eines der folgenden teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001: BA Grundlagen Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	3
KEE-0001: BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP).....	5
KKG-0001: BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	8
KLG-0001: BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11
MUW-0010: KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	13

2) A, Basismodule 2 Wahlbereich für fachfremde Studierende (BA)

KUK-0001: BA Einführung Methoden (= Einführung Methoden) (10 ECTS/LP).....	15
--	----

3) B, Aufbaumodule Wahlbereich für fachfremde Studierende (BA)

KUK-0003: BA Fallstudien (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	20
--	----

Modul KAR-0001: BA Grundlagen Klassische Archäologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleteile**1. Moduleteil: Grundlagen Klassische Archäologie 1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 6**ECTS/LP:** 10**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Einführung in die Klassische Archäologie** (Proseminar)

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die grundlegenden Themen und Gattungen der Klassischen Archäologie. Die Teilnehmer werden gleichzeitig mit den aktuellen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches vertraut gemacht. Hierbei wird das klassische Grundwissen sowohl über die griechische als auch römische Kultur vermittelt. Deren Beziehungen zu anderen antiken Kulturräumen beleuchten ausgewählte, teils fächerübergreifende Beispiele. Weiterführende Literatur wird zu den jeweiligen Themenbereichen während der Lehrveranstaltung angegeben.

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Einführung in die Klassische Archäologie**Einführung in die Klassische Archäologie** (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Archäologie im Allgemeinen und in die Klassische Archäologie im Besonderen ein. Anhand von Fallbeispielen soll vor allem ein historisch differenzierter Umgang mit materieller Kultur vermittelt werden, der sich nicht allein auf die klassischen Epochen der griechisch-römischen Kultur beschränkt. Außerdem werden die verschiedenen historisch-kulturellen Phasen archäologischer Gegenstände gleichermaßen ausführlich behandelt, so wird etwa der Parthenon in Athen nicht nur als griechischer Tempel vorgestellt sondern auch in seinen weiteren Funktionen, etwa als byzantinische Kirche oder als neuzeitliche Sehenswürdigkeit. Materialorientiert werden ferner auch antike Handlungskontexte thematisiert werden und die wichtigsten Methoden der Archäologie angesprochen. Schließlich sollen mit Hilfe von aktuellen Beispielen aus der beruflichen Praxis

die vielfältigen Arbeitsgebiete der Klassischen Archäologie jenseits von Ausgrabung und Museum, z. B. in Kulturmanagement oder sci... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

3. Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen AR Grundlagen Klassische Archäologie

Klausur

Modul KEE-0001: BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK Nähere Informationen folgen demnächst. Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK Nähere Informationen folgen demnächst. Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar) Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus) Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

2. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

3. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt

über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie

Klausur

Modul KKG-0001: BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Bickendorf		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Moduleil: Grundlagen Kunstgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft? Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung ?Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft? sowie des Proseminars ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft? voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (Vorlesung) Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kunstgeschichte und die Bildwissenschaft. In der ersten Semesterhälfte werden die Gegenstände und Methoden des Faches vorgestellt. Die zweite Semesterhälfte vermittelt Orientierungswissen zu den Epochen und Gattungen der Kunst vom Frühchristentum bis zur Gegenwart. Die Vorlesung bildet eine Einheit mit dem Proseminar ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft? mit angeleitetem Selbststudium. Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (Mi) (Proseminar) Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung ?Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft? voraus, deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch eingeübt werden. Parallel dazu

werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

**Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft?**

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung ?Einführung in die Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft? sowie des Proseminars ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft?
voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium
grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten:
Die Veranstaltung wird von Korbinian Angerer gehalten, er kann aber auch EDV-technischen Gründen noch nicht
als Dozent eingegeben werden!

2. Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

**Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft?**

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung ?Einführung in die Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft? sowie des Proseminars ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft?
voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium
grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kunstgeschichte und die Bildwissenschaft. In der ersten
Semesterhälfte werden die Gegenstände und Methoden des Faches vorgestellt. Die zweite Semesterhälfte
vermittelt Orientierungswissen zu den Epochen und Gattungen der Kunst vom Frühchristentum bis zur Gegenwart.
Die Vorlesung bildet eine Einheit mit dem Proseminar ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft? mit angeleitetem Selbststudium.

Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (Do) (Proseminar)

Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung ?Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft? voraus,
deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch eingeübt werden. Parallel dazu
werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und
-auswertung eingeübt.

**Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft?**

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung ?Einführung in die Kunstgeschichte/
Bildwissenschaft? sowie des Proseminars ?Einführung in das Studium der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft?
voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium
grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten:
Die Veranstaltung wird von Korbinian Angerer gehalten, er kann aber auch EDV-technischen Gründen noch nicht
als Dozent eingegeben werden!

3. Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen KG Grundlagen Kunstgeschichte

Klausur

Modul KLG-0001: BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleteile		
Moduleteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium TM 5 Protest gegen die Ordnung (Proseminar) „Es kommt eine Zeit, da müssen wir entscheiden, was wir uns zu wollen erlauben.“ (Laurie Penny, 2014, 29) Diskurse um Herrschaft, Macht und Gewalt entscheiden maßgeblich über Gesellschaftssysteme, denen wir uns zu fügen haben. Gleichzeitig haben Menschen nie aufgehört nach Utopien zu streben, sich solidarisch zusammenzuschließen, um dann die Gesellschaft neu zu ordnen. Im Seminar sollen diverse Protestformen des 20. Jahrhunderts diskurstheoretisch typisiert und anhand von Beispielen untersucht werden. Dabei stehen zentrale Protestfelder um Politik, Umwelt, Sexualität und vermeintlicher Alterität im Blick der Betrachtung. Ziel dieser interdisziplinär angelegten Veranstaltung ist es im Seminar gemeinsam Diskurskategorien zu entwickeln, anhand denen sich Protestphänomene sowohl historisch und als auch sozialwissenschaftlich verorten und ertragreich synthetisieren lassen.... (weiter siehe Digi-campus)		
Konstruktionen der Vergangenheit (Vorlesung)		
Prüfung Grundlagen LG 1 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Klausur		

Modulteile
Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung Grundlagen LG 2 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Klausur
Modulteile
Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung Grundlagen LG 3 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Klausur

Modul MUW-0010: KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kördle		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft Modulelemente: Vorlesung+ Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 1		
Sprache: Deutsch		
SWS: 6		
ECTS/LP: 10		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu dieser Vorlesung gehört der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" von Frau Brilmayer-Frank bzw. wird empfohlen.		
Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung "Musikgeschichte im Überblick" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.		
Grundlagen der Musikwissenschaft (Proseminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen der Disziplin Musikwissenschaft. Nach der Schilderung der Entstehung und Geschichte dieses Faches werden sowohl die unterschiedlichen Arbeitsfelder (Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Ethnomusikologie) dargestellt, als auch deren Quellen, Methoden und Hilfsmittel betrachtet. Ferner werden laufende Forschungsprojekte verschiedener musikwissenschaftlicher Institute im In- und Ausland berücksichtigt, um die aktuellsten Forschungstendenzen der Disziplin zu zeigen.		

2. Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

3. Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur

Klausur

Modul KUK-0001: BA Einführung Methoden (= Einführung Methoden)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden der beteiligten Fächer in ihrer fachspezifischen und/oder fachübergreifenden Anwendung		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Der Modulteil besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Griechische Vasenmalerei (Vorlesung) Angeleitetes Selbststudium Medien und Emotionen – eine bewegende Beziehung (Proseminar) Gefühle sind Spielbälle medialer Inszenierungs- und Darstellungsformen. Medien repräsentieren und produzieren Gefühle, haben Einfluss auf Emotionsnormen und auf Gefühlsäußerungen. Die Lehrveranstaltung setzt sich mit der Fragestellung auseinander, wie Medien Gefühle konstruieren und instrumentalisieren und in welcher Form sie kommuniziert und reguliert werden. Zunächst befassen sich die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen. Diese sollen im Verlauf der Veranstaltung anhand konkreter Fallbeispiele analysiert und diskutiert werden. Die Inhalte reichen hier von den Emotionen in der antiken Komödie, über die mediale Inszenierung des Krieges, bis hin zu den Emotionalisierungsstrategien innerhalb der Werbung.
Prüfung EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Klausur

Modulteile

<p>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM EE 2 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM EE 3 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM KG 1 Einführung Methoden Kunstgeschichte 1 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM KG 2 Einführung Methoden Kunstgeschichte 2 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>

<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM KG 3 Einführung Methoden Kunstgeschichte 3 Klausur</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM AR 1 Einführung Methoden Klassische Archäologie 1 Klausur</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM AR 2 Einführung Methoden Klassische Archäologie 2 Klausur</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM AR 3 Einführung Methoden Klassische Archäologie 3 Klausur</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>

<p>Prüfung EM MW 1 Einführung Methoden Musikwissenschaft 1 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM MW 2 Einführung Methoden Musikwissenschaft 2 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM MW 3 Einführung Methoden Musikwissenschaft 3 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ü/V: Jahr und Tag (Übung) Die Beobachtung der Gestirne und die Erfahrung der natürlichen Zyklen, die Vorhersagbarkeit von Ereignissen und die Unaufmerksamkeit von Veränderungen, die Rhythmisierung des Zusammenlebens und die Koordination der Vollzüge: Das Erleben von Zeit in großer und kleiner Dimension und das Nachdenken darüber ist seit jeher eines der ganz großen, universellen und grundlegenden Themen. Dieses Denken in zeitlichen Kategorien bedingt ein Sprechen über die Zeit und damit die Etablierung zeitbezogener sprachlicher Mittel lexikalischer und grammatikalischer Art. Die Lehrveranstaltung wird sich mit solchen Zeitanschauungen, Zeitbegriffen und Zeitgeschichten unserer kulturellen Tradition beschäftigen, die unser Leben bis heute ganz konkret prägen.</p> <p>Einführung in die Theorien und Methoden der Cultural und Gender Studies (Übung) Die Veranstaltung macht sie vertraut mit den grundlegenden Denkstrukturen der Kulturwissenschaften, die sich im Gefolge des „linguistic turn“ entwickelt haben. Diese Denkstrukturen sind kontraintuitiv, sie widersprechen zuerst ihrer Alltagserfahrung. In der Übung werden Sie die Wende des Denkens nachvollziehen. An einige kurze Textbeispiele aus über 200 Jahren wird Ihnen die Entwicklung des Denkens bis zur Gegenwart verdeutlicht. Texte von Martin Cladenius bis Judith Butler thematisieren die wissenschaftstheoretischen Positionen des Denkens der Vielfalt und der Relativität. Voraussetzung ist vor allem die Bereitschaft über die eigenen Denkgewohnheiten, die</p>

Ihnen die Schule beigebracht hat, zu überwinden. Weiterhin sollten Sie sich an den Diskussionen und Denk- und Sprachspielen beteiligen. – Die Übung lebt vom Dialog. Der Leistungsnachweis ist ein Essay. Die Literatur, die in dieser Veranstaltung gelesen wird, finden Sie im Digicampus ab Oktober 2015.... (weiter siehe Digicampus)

Angeleitetes Selbststudium

Prüfung

EM LG 1 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 2 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 3 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Klausur

Modul KUK-0003: BA Fallstudien		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse von Fallbeispielen und Beherrschung der dazu notwendigen Analyseformen; erweiterte Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Ethnologie des Festes (Proseminar) Feste bilden einen klassischen Forschungsgegenstand der Ethnologie. Ob privat oder öffentlich gefeiert, Feste zeichnen sich insbesondere durch ihre soziale Funktion aus. So tragen Festlichkeiten als eigenständige Räume symbolisch-ritualisierter Kommunikation wesentlich zu einer emotional vermittelten Gemeinschaftsbildung bei. Nicht zuletzt gelangen in öffentlichen Festen immer politisch-gesellschaftliche Ordnungsvorstellungen zum Ausdruck. Ganz gleich, ob festlich an Kriegs- oder Friedensereignisse, an Staatsgründungen oder Leistungen von herausragenden Persönlichkeiten erinnert wird, stets steht dabei die Gemeinschaft symbolisch auf dem Spiel. Das Proseminar führt an konkreten Beispielen des 19. und 20. Jahrhundert in die Theorie und Praxis der Festforschung ein. Ü: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Übung) Die Übung vermittelt die grundlegenden Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, um den Einstieg in das wissenschaftliche Schreiben zu unterstützen. Inhalte dieser Veranstaltung sind unter anderem die Literaturrecherche, das Bibliographieren, die wissenschaftliche Aufbereitung von Inhalten, das Erstellen und Schreiben von Hausarbeiten sowie die Gestaltung von Referaten. Mit Bildern forschen - Aspekte der Visuellen Anthropologie in Theorie und Praxis (Proseminar) Seit die Ethnologie als Wissenschaft besteht, werden visuelle Darstellungen methodisch in der Feldforschung eingesetzt und zum Gegenstand ethnologischer Untersuchungen. Im Proseminar werden zunächst die Anfänge und die Entwicklung der Visuellen Anthropologie beleuchtet, sowie an konkreten Beispielen gängige Theorien und

Arbeitsweisen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Fotografien und fotografische Sammlungen, ethnologische Filme sowie digitale Medien und Social Media als Vermittler der Forschungsergebnisse.
Prüfung FA EE 1 Fallstudien Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit

Modulteile
Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Glück. Kulturwissenschaftliche Betrachtungen eines alltäglichen Phänomens (Proseminar) Glück ist ein fester, wenngleich abstrakter, Bestandteil des alltäglichen Lebens und Menschen streben in ihrer Lebensführung danach, glücklich zu sein. Glück wird individuell erlebt und verschiedene Glücksvorstellungen prägen das Bild eines Lebens, sowohl zu verschiedenen Zeiten als auch innerhalb einer Biografie. Aus alltagskultureller Sicht bietet der Kosmos Glück verschiedene Anknüpfungspunkte: Nahrung, Familie, Freizeit, Konsum und viele weitere. Neben einer Strukturierung des Begriffs wird das Phänomen Glück aus unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet und in volkskundliche Fragestellungen eingebettet. Von Knigge bis Hirschhausen. Ratgebermedien als volkskundliche Quelle (Übung) Menschliche Tätigkeiten orientieren sich häufig nach Ideen einer richtigen und qualitativ guten Ausführung. Ratgebermedien geben ihren Konsumenten Hinweise für diese Ideen des Guten. Für die Volkskunde sind Ratgeber gewinnbringende Quellen, da sie Aussagen über die Vorstellungen des gewünschten und Richtigen in ihrer jeweiligen Zeit geben. Neben Grundlagen der Quellenforschung und dem wissenschaftlichen Arbeiten mit populären Medien untersucht das Seminar verschiedenste Typen von Ratgebermedien im volkskundlichen Kontext, quer durch das Alltagsleben: Erziehung, Ernährung, Kleidung, Handwerk und vieles mehr? vom alten Testament bis zum YouTube-Tutorial.
Prüfung FA EE 2 Fallstudien Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit

Modulteile
Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Befragung als Forschungsinstrument (Übung) Will man etwas wissen, ist es oft am besten, zu fragen. Eine Binsenweisheit, die im Alltag noch recht einfach erscheint, stellt den Forscher schon vor gewisse Herausforderungen. Wen genau frage ich? Was frage ich? Wie frage ich? Auf welche Weise findet die Kommunikation statt? Schriftlich oder mündlich? Online? Und abschließend: wie werte ich aus? Ergänzend zum Proseminar ?TATORT(e)? ? Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie? sollen in der Übung verschiedene Arten der Befragung mit ihren Vor- und Nachteilen kennengelernt sowie exemplarisch durchgeführt werden.

TATORT(e)? – Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie (Proseminar)
 Der SPIEGEL titelte im vergangenen Jahr, Deutschland sei eine „TATORT-Republik“. „Deutschlands beliebteste Krimiserie“ (ARD, 2015) scheint präsenter denn je, scheint das zu sein, was für „deutsches“ Fernsehen steht – mit Ermittlerteams im hohen Norden bis an den Bodensee. Die Macher selbst sehen einen Erfolgsfaktor für die Reihe darin, dass es ihre Aufgabe sei, „die regionalen Besonderheiten des jeweiligen Sendegebiets vorzustellen“. Fungiert der TATORT also als Repräsentant einer bestimmten Region? Aus diesem Grund wünscht sich die SPD-Fraktion in Ulm einen TATORT für Ulm und deswegen feierte ganz Franken den ersten Franken-TATORT. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie Lokalkolorit (oder vielleicht doch eher ein regionales Klischee?) im TATORT in Szene gesetzt wird und wie das Publikum darauf reagiert. Da dies auch anhand empirischer Erhebungen geschehen soll, sollte ergänzend die Übung „Befragung als Forschungsinstrument“ belegt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
FA EE 3 Fallstudien Europäische Ethnologie 3
 Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 1
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 10

Inhalte:
 Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)
 Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesenorientiertes Argumentieren, selbstständige Material- und Literaturschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung. In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls ?Feldstudien 1? flankiert die Übung das zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

Pop Ikonen. Neo Dada, Pop-Art, Punk (Proseminar)
 Entgegen anderslautender Prognosen erfreut sich Pop höchster Konjunktur. Nicht allein die Pop Art, von der die diffuse Namensgebung zwischen ?mass popular art? (Lawrence Alloway) und Dauerlutscher (ein Lollipop auf Richard Hamiltons stilprägender Collage) abzuleiten ist, hat sich längst als zählebiger Besuchermagnet erwiesen: In der Wintersaison 2014/15 reüssierten allein in Deutschland das Museum Ludwig, Köln, die Frankfurter Schirn und die Kasseler Neue Galerie mit groß angelegten Pop Art-Ausstellungen. Sie ließen noch einmal nachvollziehen, wie Trivialobjekte zum Thema der sogenannten Hochkunst gerieten und einen bis heute virulenten Konflikt zwischen schöpferischem Tiefsinn, Einmaligkeit des Werks und intellektuellem Anspruch des Sujets einerseits, Oberflächlichkeit, Massenproduktion und (ironischer) Feier des Konsums andererseits entfachten. Mehr noch ist die in diesem Spannungsfeld ausgeprägte Popkultur allgegenwärtig. Auch dies belegen schon allein Ausstellungszahlen. So bescher... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
FA KG 1 Fallstudien Kunstgeschichte 1
 Hausarbeit

Modulteile

<p>Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA KG 2 Fallstudien Kunstgeschichte 2 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA KG 3 Fallstudien Kunstgeschichte 3 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Roman provinces and the digital world: Anwendung digitaler Methoden zur Grabungsdokumentation (Übung) Building remains are an essential source of information when investigating the past. New technologies have considerably expanded the toolkit available to researchers and have opened up new areas for exploration. This course will follow the full archaeological method from fieldwork documentation and analysis through to final drawings for publication. Students will have the opportunity to visit a current archaeological dig to observe field methods in action. Dr Gairhos, the City Archaeologist, will lead the discussion on the interpretation of the archaeological evidence for buildings activity. Frau Rheeder will provide an introduction to the technological options available for documenting architecture with particular emphasis placed on drafting programs.</p> <p>Vom Wohnviertel zur Nachbarschaft: Archäologie trifft auf Stadtplanung (Proseminar) Stadtviertel, Wohngegenden und Siedlungen sowie das Zusammenleben auf engem städtischen Raum sind nicht nur das Aufgabengebiet von Stadtplanern und Soziologen, sondern stehen auch im Vordergrund der historischen und archäologischen Stadtforschung. Dieses Seminar konzentriert sich auf das Thema ‚Nachbarschaft‘ und versucht dazu Einblicke in die Stadtviertel antiker (Ostia und Pompeij) und historischer Städte (London, Sidney und Augsburg) und deren Bewohner zu gewinnen. Nachbarschaften spielen heute, wie auch in der antiken und historischen Stadt, eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner. Können wir die Bedeutung heutiger Wohnviertel auf die antike oder historische Stadt übertragen? Wie können wir Nachbarschaft generell definieren? Lässt sich von räumlicher Nähe auch auf eine soziale Gemeinschaft schließen? Können wir bei den römischen Insulae von Nachbarschaft im heutigen Sinne sprechen, oder sind wir mit einer anderen Stadtkultur konfrontiert? Diese Themen werfen viele Fragen auf, die... (weiter siehe Digicampus)</p>

<p>Prüfung FA AR 1 Fallstudien Klassische Archäologie 1 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vom Wohnviertel zur Nachbarschaft: Archäologie trifft auf Stadtplanung (Proseminar) Stadtviertel, Wohngegenden und Siedlungen sowie das Zusammenleben auf engem städtischen Raum sind nicht nur das Aufgabengebiet von Stadtplanern und Soziologen, sondern stehen auch im Vordergrund der historischen und archäologischen Stadtforschung. Dieses Seminar konzentriert sich auf das Thema ‚Nachbarschaft‘ und versucht dazu Einblicke in die Stadtviertel antiker (Ostia und Pompeij) und historischer Städte (London, Sidney und Augsburg) und deren Bewohner zu gewinnen. Nachbarschaften spielen heute, wie auch in der antiken und historischen Stadt, eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner. Können wir die Bedeutung heutiger Wohnviertel auf die antike oder historische Stadt übertragen? Wie können wir Nachbarschaft generell definieren? Lässt sich von räumlicher Nähe auch auf eine soziale Gemeinschaft schließen? Können wir bei den römischen Insulae von Nachbarschaft im heutigen Sinne sprechen, oder sind wir mit einer anderen Stadtkultur konfrontiert? Diese Themen werfen viele Fragen auf, die... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>"Das Römerlager braucht einen Plan" - Die Erstellung eines Kurzführers für die Sonderausstellung im Zeughaus (Übung) Ab 26. Juni 2015 steht in der Toskanischen Säulenhalle in Augsburg die Sonderausstellung: "Römerlager - Das römische Augsburg in Kisten". Das wird für eine lange Übergangszeit der einzige Ausstellungsort für archäologische Funde der Provinzhauptstadt bleiben. Die Ausstellungskonzeption gliedert sich in sieben Hauptthemen: Augustus, Militär, Handel, Verkehr, Alltag, Religion und Abschied (Totenkult). Objekte und Inhalte werden in einem Kurzführer beschrieben und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p>
<p>Prüfung FA AR 2 Fallstudien Klassische Archäologie 2 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA AR 3 Fallstudien Klassische Archäologie 3 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>

<p>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 4</p> <p>ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Musikinstrumente und Akustik (Übung)</p> <p>Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden.</p> <p>Klanggemälde - Musik des Impressionismus (Proseminar)</p> <p>Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebnet die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: ?Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher, als die Pastoralsinfonie zu hören . . .? (Debussy)</p>
<p>Prüfung</p> <p>FA MW 1 Fallstudien Musikwissenschaft 1</p> <p>Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 4</p> <p>ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Igor Strawinsky (1882-1971) und seine Zeit (Proseminar)</p> <p>Der Kosmopolit Igor Strawinsky wurde in Russland geboren, erfuhr wesentliche Impulse in Frankreich, wurde französischer Staatsbürger, ging in die USA und wurde schließlich amerikanischer Staatsbürger. Mit seinen frühen Ballettmusiken errang er Weltruhm und überraschte die Musikwelt durch seine stilistische Wandlungsfähigkeit und die Vielzahl seiner Kompositionen. Vielfältig sind die Anregungen, die er aufnahm ? von Barockmusik bis zum Jazz. Das Seminar wird sich den verschiedenen Ausgangspunkten von Strawinskys Musik ebenso widmen wie Impulsgebern in seinem persönlichen Umfeld. Die Vorstellung und Analyse repräsentativer Werke aller Phasen seines langen kompositorischen Schaffens stehen im Mittelpunkt der Betrachtungen.</p> <p>Musikinstrumente und Akustik (Übung)</p> <p>Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden.</p>

<p>Prüfung FA MW 2 Fallstudien Musikwissenschaft 2 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA MW 3 Fallstudien Musikwissenschaft 3 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Multicultural Regions in Central and Eastern Europe: History, Memory, Myth (Proseminar) Multiculturalism has fuelled endless debates in recent decades and continues to divide civil society and politicians to this day. At times it is upheld as a postmodern ideal and at others bedevilled as a threat to social cohesion. However it is worth asking how much is new about the phenomenon of multiculturalism as such. In regions such as Bohemia, Transylvania, Bukovina, Istria or Bosnia a mixture of ethnicities, religions and languages was the norm for centuries. Central and Eastern Europe can be seen as a “laboratory to understand multiculturalism” (Feitinger and Cohen). This course sets out to identify a range of examples of multicultural regions, mainly belonging to what was once the Habsburg Empire and explore them in terms of their origins, history and legacy. It therefore provides an introduction to the history of the region of Central and Eastern Europe in the last two hundred years. Drawing on comparative, transnational and interdisciplinary approaches, the aim of this cours... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Musealisierung des Holocaust (Übung)</p>
<p>Prüfung FA LG 1 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>

Prüfung

FA LG 2 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA LG 3 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Hausarbeit